

# Danksagung

Viele Menschen und ungenannte Schreibverfahren haben mich über die Jahre hinweg begleitet, beraten und inspiriert. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht entstanden. Deshalb gilt mein herzlicher Dank (in alphabetischer Reihenfolge): Daniel Brühlmeier, Paolo D'Iorio, Kris Decker, Gaia Domenici, Thomas Forrer, Brigitte Frizzoni, Wolfram Groddeck, Helmut Heit, Christoph Hoffmann, Karin Krauthausen, Peter Limacher, Christoph Luzi, Beat Röllin, Enno Rudolph, Vivetta Vivarelli, Georg Weber und Benno Wirz.

Christian Benne hat mich nachdrücklich auf den brachliegenden *Wanderer und sein Schatten* aufmerksam gemacht, herzlichen Dank dafür! Für die Arbeit an den Manuskripten war mir die *HyperNietzsche*-Edition eine grosse Hilfe: deshalb ein herzlicher Dank an die damaligen Mitarbeiter und dem Leiter Paolo D'Iorio, der den *Wanderer und sein Schatten* besonders liebt. Für «hauftenweise» philologisches und stilistisches Rüstzeug bedanke ich mich bei Beat Röllin. Für die Mithilfe an selbstgebastelten Nietzsche-Transkriptionen danke ich Sandra Yvonne Freregger, Beat Röllin, Rachele Salerno und David Simonin. Unter der nietzscheanischen Prämisse, dass der Stil auch das Denken verbessert, danke ich herzlich den hilfreichen Korrekturen von Melanie Brücker, Kris Decker, Eveline Galliker, Christoph Luzi, Beat Röllin und Nick Schwery.

Zudem genoss ich die grosse Hilfsbereitschaft verschiedener Institutionen (wiederum alphabetisch): Berry-Archiv St. Moritz, Dokumentationsbibliothek St. Moritz, Forum junger Nietzscheforscher, Goethe- und Schiller-Archiv Weimar, Graduate Campus der Universität Zürich, Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich, Interdisziplinärer Forschungskreis «Die Hinwendung zum Materialen» Luzern, Klassik Stiftung Weimar, Kulturarchiv Oberengadin Samedan, Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg, Nietzsche-Gesellschaft e.V., Nietzsche-Lektüretage (Sils Maria und Genua), Nietzsche-Werkstatt, Schweizerischer Nationalfonds SNF, Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria, Universität Luzern, Universität Zürich, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern.

Für die Begleitung der Publikation danke ich Andreas Knop vom Wilhelm Fink Verlag und für die Bildrechte einmal mehr dem Goethe- und Schiller-Archiv Weimar, der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar und Paolo D'Iorio als Herausgeber der Digitalen Faksimile-Gesamtausgabe *Nietzsche Source*. Für die Finanzierung der Publikation sowie die Beratung danke ich dem Schweizerischen Nationalfonds SNF.

Ein herzlicher Dank gilt schliesslich meinem Doktorvater Prof. Dr. Klaus Müller-Wille, sowie den beiden Zweitgutachtern Prof. Dr. Christian Benne und Prof. Dr. Sandro Zanetti. Sie alle haben mich hilfsbereit unterstützt, mein Projekt zu realisieren und die Publikation vorzubereiten.